

Informationsblatt

Wahlpflichtfächer

(Stand:29.10.2020)

Bildende Kunst
Daten und Technik
Unsere Erde, unsere Zukunft
Latein
Mathe mal anders
Forschung und Technik
Wirtschaft und Soziales
Debating
Schreibwerkstatt

Allgemeine Infos

Die Wahlpflichtfächer werden klassenübergreifend in der 8. und 9. Klasse durchgeführt. Sie werden in der 8. Klasse 3-stündig, in der 9. Klasse 2-stündig durchgeführt (Latein 3-stündig).

In allen Wahlpflichtfächern werden schriftliche Arbeiten angefertigt (in Kunst mit praktischem Anteil).

Die Wahl des Wahlpflichtfaches ist grundsätzlich für die Klassenstufen 8 und 9 bindend.

Ein Wechsel kann nur in begründeten Ausnahmefällen innerhalb der ersten drei Unterrichtswochen der 8. Klasse erfolgen, sofern noch Platz im anderen WPF ist.

Darüber hinaus ist ein Wechsel bei schlechteren als ausreichenden Leistungen mit Zustimmung der Klassenkonferenz aus pädagogischen Gründen nur zum Ende der 8. Klasse möglich, sofern es einen freien Platz im anderen WPF gibt. Ein Wechsel zu Latein in der 9. Klasse ist ausgeschlossen.

Die Noten der WPF-Fächer sind versetzungsrelevant.

Wahlpflichtfach Bildende Kunst

Allgemeines

Das WPF Kunst greift die jahrgangsüblichen Themen des Rahmenplans vertiefend, inhaltlich variierend oder auch aus anderen Blickwinkeln betrachtet auf. Es wird ein besonderes Interesse der Schüler vorausgesetzt. Kreativität und gute künstlerische Fähigkeiten sind für das WPF Kunst sehr vorteilhaft.

Dieser Kurs kann als fundierte Vorbereitung für die Schwerpunktsetzung in der Oberstufe dienen, ist aber keine Voraussetzung dafür, später Kunst im Grund- oder Leistungskurs zu belegen.

Mögliche Inhalte:

8. Klasse:

Kunst des Mittelalters, grafische Ausdrucksformen oder Modellbau

9. Klasse

Renaissance und Barock, wobei die Aneignung naturalistischer Darstellungsformen in der Malerei oder Bildhauerei eine Rolle spielen können.

Wahlpflichtfach Daten und Technik

Allgemeines

Computersysteme durchdringen heute nahezu alle Lebensbereiche, wirken aber weitestgehend unsichtbar im Hintergrund. Daher ist es umso notwendiger, die Schüler in unserer modernen Informationsgesellschaft dazu zu befähigen, grundlegende technische Elemente und Zusammenhänge kennen zu lernen, ihren Nutzen einschätzen und diesen kritisch reflektieren zu können. Dazu sollen die Schüler an ausgewählten Beispielen elementare technische (Computer-) Systeme handelnd erkunden und sich selbst gestaltend einbringen. Themenbereiche aus der Physik, Chemie und Biologie sowie technischem Zeichnen, aus der Elektro- und Computertechnik wie auch aus der Kunst fließen in dieses Fach ein.

Mögliche Inhalte der 8. Klasse:

Alltagstechnik

Ungeachtet der Tatsache, dass Technik häufig in Kontexten des Digitalen thematisiert wird, bleibt die Analogtechnik ein unverzichtbarer Bestandteil technischer Systeme. Analoge Schaltkreise finden sich genauso in Elektroherden wie auch bei Hausbeleuchtungen und nicht zuletzt auch in Computern. Die Thematisierung von sicherheitsrelevanten Aspekten bei der Arbeit mit elektrischen Systemen und die Erarbeitung der theoretischen Grundlagen analoger Schaltungen sind der Ausgangspunkt für den Entwurf und die Konstruktion kleiner Schaltungen. Dabei sollen praxisrelevante Konstruktionen das zuvor theoretisch erarbeitete Wissen nutzbar machen.

Robotik:

Die Schülerinnen und Schüler entdecken und nutzen Roboter als universale Plattform zur automatisierten, robotergestützten Lösung von Problemstellungen. Dazu bedarf es zunächst einer Anforderungsanalyse von Problemstellungen, eine anschließende Modellierung von Lösungen und im letzten Schritt der Umsetzung in Hardwarelösungen. Als technische Plattform hat sich das System Mindstorms (Lego) etabliert.

Mögliche Inhalte der 9. Klasse:

Audiovisuelle Medien

Das Inhaltsfeld „Audiovisuelle Medien“ erstreckt sich über die Themenbereiche Bildbearbeitung und Filmerstellung sowie App-Programmierung mithilfe von Schülerechten Drag-and-Drop-Programmierungsumgebungen. Dazu setzen sich die Schülerinnen und Schüler ausgehend von ihrer thematischen Konzeptionierung anschließend mit möglichen und notwendigen hard- und softwaretechnischen Voraussetzungen der Produktion, der Verarbeitung und der Publikation auseinander.

Im Zusammenspiel von Medienherstellung und Mediennutzung stellen sich mit Blick auf internetbasierte Contentverbreitung rechtliche Fragen, die die Themenfelder Urheberrecht und Datenschutz berühren. Thematisch eng damit verbunden sind Fragen, die die Vertrauenswürdigkeit und Authentizität digitaler Medienerzeugnisse betreffen.

Sensortechnik

Sensoren umgeben in natürlicher und von Menschen geschaffener Form die gesamte Umwelt. So können geeignete Sensoren beispielsweise meteorologische Größen wie Helligkeit, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und -druck bestimmen oder Geschwindigkeit, Beschleunigung und die horizontale/vertikale Lage erfassen oder auch nur feststellen, ob ein physischer Kontakt zwischen zwei Sensoren besteht. Die Bestimmung geeigneter physikalisch/chemischer Größen zur anschließenden Erfassung, Verarbeitung und Auswertung ist nicht Selbstzweck dieses Inhaltsfeldes. Vielmehr dient die Nutzung elektrischer und elektronischer Daten der Interpretation von Alltagsphänomenen und ihrer Nutzbarmachung zur Steuerung umweltsensibler Regelungstechnik.

Wahlpflichtfach Unsere Erde, unsere Zukunft

Allgemeines

Unsere Gesellschaft wird zunehmend komplexer. Globale Herausforderungen neuer Art kommen auf die junge Generation hinzu und werden sie auch noch über viele Jahre beschäftigen und belasten (z.B. Klimaveränderung, Müllstrudel in den Weltmeeren, Überfischung der Meere, Zerstörung ursprünglicher Landschaften und Lebensweisen usw.). Viele Themen werden innerhalb des regulären Geografieunterrichts angesprochen und diskutiert, aber leider fallen einige interessante Bereiche auch aus dem neuen Rahmenlehrplan heraus oder können nur kurz angerissen werden. Es bleibt kaum Zeit, sie zusätzlich zu den im Rahmenplan vorgesehenen Themen zu behandeln. Der Wahlpflichtunterricht ist ein Angebot, das über den Regelunterricht hinausgeht und ihn thematisch erweitert.

Das Wahlpflichtfach soll interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, ihr bereits vorhandenes Wissen noch zu vertiefen und aktuelle globale Probleme auch in ihrer lokalen Bedeutung und in Bezug auf jeden einzelnen Menschen (einschließlich der Schülerinnen und Schüler selbst) zu erfassen. Durch die bewusste Wahrnehmung der Umwelt als natürliche Lebensgrundlage und unter Berücksichtigung der ökologischen Nachhaltigkeit wird vertieft der Frage nachgegangen, wie ein gesunder Fortschritt für die Menschheit in einer sich wandelnden Gesellschaft aussehen kann und muss. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu einer aktiven Teilhabe an der Entwicklung ihrer eigenen Zukunft zu befähigen. Wie im regulären Geografieunterricht auch orientiert sich die Vermittlung der Inhalte an den fachspezifischen Kompetenzen „Orientierung“, „Erschließen von Systemen“, „Anwenden von fachspezifischen Methoden“, „Kommunikation“ und „Urteilen“.

Als Themenfelder des Wahlpflichtunterrichtes sind vorgesehen

a) in Klasse 8:

- **Australien und Ozeanien**

(Besiedlung und Erschließung, Wirtschaftspotenzial, Stellung in der Weltwirtschaft, Vor- und Nachteile einer globalen Randlage, Ökologische Probleme)

- **Bedrohte Völker**

(Lebensräume weltweit, Ähnlichkeiten und Unterschiede der Lebensformen und Problemen, Raumnutzungskonflikte)

- **Weltmeere**

(Meere als Wirtschaftsräume, Überfischung, Ökosystem Meer, Meere als Konflikträume, Meeresschutzprogramme)

- **Polarregionen**

(Polarregionen als sensible Ökosysteme, Auswirkungen des Klimawandels, Nationale Ansprüche und internationale Schutzabkommen)

b) in Klasse 9:

- **Wetter und Klima**

(Eine Wetterstation bauen und installieren, Ergebnisse auswerten, Wetterkarten lesen, Wettervorhersagen, extreme Wettererscheinungen, Klimawandel, seltene Klimaphänomene)

- **Hochgebirge**

(Entstehung von Hochgebirgen, Höhenstufen, Abschmelzen der Gletscher, Nepal: Leben im höchsten Land der Erde, Ökologische Probleme in den Hochgebirgen)

- **Stadt heute und morgen**

(Vergleich von Städten in verschiedenen Kulturräumen, ökologische Probleme, Erarbeiten von Lösungsstrategien, nachhaltige Stadtentwicklung, Zukunftsmodelle)

- **Wüsten**

(klimatische Entstehung von Regenschattenwüsten, kalten Küstenwüsten, Binnenwüsten..., Kulturgeschichte, Anpassung an lebensfeindliche Bedingungen, Desertifikation)

Wahlpflichtfach Latein

*Lingua **NON** ! moritura te salutat*

Im Lateinunterricht (3. Fremdsprache) wird nach erfolgreicher Teilnahme von der 8. Klasse bis zum Ende des 4. Kurshalbjahres in der gymnasialen Oberstufe das Latinum erworben. Latein prägt an der Universität auch in Fächern, die kein Latinum als Studienvoraussetzung verlangen, die Wissenschaftssprache.

Im Lehrbuchunterricht der Klassen 8 – 10 wird das Erlernen von Vokabeln, Formen und Grammatik durch spannende Texte, Rätsel, spielerische Übungen und kleine szenische Darstellungen in lateinischer Sprache erleichtert und aufgelockert.

In der Lektürephase der 11. und 12. Klasse beschränkt sich der Lateinunterricht nicht nur auf die Übersetzung von Originaltexten aus der Epoche Ciceros und Caesars, sondern bietet auch in einem besonders breiten Spektrum von Unterrichtsinhalten aus Philosophie, Rhetorik, Geschichtsschreibung und Religion einen vertieften Einblick in die Probleme vergangener Epochen und ermöglicht durch den Vergleich mit der Gegenwart die Auseinandersetzung mit vertrauten Werten und Gewohnheiten. Auch der antike römische Alltag bleibt in der Lektürephase nicht unberücksichtigt, folgt man z. B. den Kosmetik- und Flirttipps in Ovids *Ars Amatoria*.

Gerade die zentrale Tätigkeit des Übersetzens von Originaltexten im Lateinunterricht bildet Kompetenzen aus, die für Beruf und Studium wichtig sind, z. B. die Texterschließungs- und Lesekompetenz, die Lernkompetenz („Lernen lernen“), die Ausdrucksfähigkeit und die Sprachlernkompetenz, weil das Erlernen der Metasprache „Grammatik“ auch in anderen Fremdsprachen nützlich ist. Durch das Lateinlernen entwickeln die Schüler einen Blick für systemhafte Zusammenhänge und lernen komplexe Gegenstände strukturierend und analytisch anzugehen.

VIVAT LINGUA LATINA !!

Wahlpflicht Mathe mal anders

Allgemeines:

Das WPF Mathe mal anders richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich gern mit mathematischen Themen und Verfahrensweisen beschäftigen. Die Themen streifen nur zum Teil den üblichen Mathematikunterricht.

Bei verschiedenen Themen bietet es sich an, mit dem Computerprogramm GEOGEBRA bzw. mit einem CAS-Rechner zu arbeiten.

Gruppen- und Partnerarbeit, Tüfteln Argumentieren, Entdecken, Konstruieren und Ausprobieren stehen häufig im Vordergrund.

Mögliche Inhalte:

8. Klasse:

Kreisgeometrie, Kryptologie (Verschlüsselung), lineare Optimierung

9. Klasse

Zählen und Rechnen in historischer Entwicklung, Goldener Schnitt, Platonische Körper

Wahlpflichtfach Forschung und Technik

Allgemeines

Die Naturwissenschaften Biologie, Physik und Chemie werden miteinander vernetzt, um ausgewählte zukunftsrelevante Themen aus der naturwissenschaftlichen Perspektive sorgfältig zu betrachten. Daraus können sich Ideen entwickeln, wie den globalen Herausforderungen mit verantwortungsbewusstem Handeln begegnet werden kann. Daraus ergibt sich auch die Möglichkeit ein „Jugend forscht“-Projekt zu initiieren, welches im Rahmen des Wahlpflichtfachs betreut werden kann.

Mögliche Inhalte

Klasse 8:

- **Forschen wie Naturwissenschaftler*innen:**
 - Experimentieren und Protokollieren: Wie komme ich von der Vermutung zur wissenschaftlichen Aussage?
 - Recherchieren: Woher erhalte ich Informationen?
 - Dokumentieren: Welche Darstellungsformen sind geeignet?

- **Information und Kommunikation**
 - Morsen – Telefonieren – Skypen: Welche Kürzel hat das Morsealphabet? Wie funktionieren drahtlose Kommunikation und Videotelefonie? Was ist Elektrosmog?
 - Daten und Informationen: Wie funktioniert das Internet?
 - Signalwandlung und Signalverarbeitung: Welche Kommunikationsformen wird es in Zukunft geben?

- **Mensch – Bewegung – Gesundheit**
 - Der Mensch auf dem Prüfstand: Wie funktionieren Blutdruckmessung, EKG, Röntgendiagnostik? Wie entsteht ein CT, MRT und Ultraschall? Was kann mit der Endoskopie erreicht werden?

- **Die Grenzen des Sichtbaren – optische Geräte**
 - Glas und Linsen: Welche Linsenarten gibt es und wie wurde und wird Glas hergestellt? Welche Bedeutung haben Spiegel in Kunst und Technik?
 - Das menschliche Auge: Wie funktioniert das Sehen? Welche Augenfehler gibt es? Wie kann man die Sehschärfe bestimmen?
 - Fotoapparat: Wie entsteht das Bild? Welche Einsatzmöglichkeiten hat man für Objektive? Welche Tipps gibt es für gute Fotos?

Klasse 9

- **Klima im Wandel**
 - Treibhauseffekt: Welche chemischen Eigenschaften haben treibhauswirksame Gase?
 - Globale Erwärmung und Klimawandel: Was versteht man unter Wärmeabsorption von Gasen? Wo sieht man Bioindikatoren für den Klimawandel? Wie funktioniert der Kohlenstoffkreislauf?

- **Nahrung für die Welt**
 - Landwirtschaft: Welche ökologischen Auswirkungen haben ökologische und konventionelle Landwirtschaft in Deutschland?
 - Boden – Lebensraum für Nutzpflanzen: Wie verläuft die Fotosynthese? Welche Bedeutung haben Pflanzen? Wie ist Boden aufgebaut? Was kann durch Düngung erzielt werden?
 - Herstellung und Eigenschaften ausgewählter Baustoffe: Aus was bestehen Holz, Mörtel, Beton und Steine?

- **Bauen und Wohnen**
 - Leichtbauweise durch Bionik: Kann man stabil und trotzdem leicht bauen?
 - Regenerative Energiequellen und ihre Nutzung: Wie funktioniert Fotovoltaik, Biomasse, Wasserstoff und was sind Algenkraftwerke?

- **Energie gehört zum Leben – Energieversorgung der Menschheit**
 - Umwandlung und Übertragung von Energie in Natur und Technik: Was ist ATP und wieso ist dies eine Energiewährung? Wie wird Energie gespeichert?
 - Energie und Lebensvorgänge: Welche Bedeutung hat die Fotosynthese? Was ergibt sich daraus für Biokraftstoffe?
 - Muskeln brauchen Energie: Wie erhalten Muskeln Energie für ihre Kontraktion?

- **Die Natur**
 - Lebewesen in ihren Lebensräumen: Wie kann man Tiere und Pflanzen bestimmen? Weshalb sind Artenschutz und Artenvielfalt so wichtig?

Wahlpflichtfach Wirtschaft und Soziales

Jugendliche leben in Gruppen

- Familie (Aufgaben, Leistungen, Formen, Rollenverteilung, Wandel, staatliche Hilfen für Familien)
- Schule (Mitarbeit in Gremien, Konflikte)
- Jugendgruppen (Bedeutung für die Sozialisation, Werteorientierung, Konflikte)
- Soziale Netzwerke im Internet (Cyber-Mobbing)

Jugendliche haben Rechte und Pflichten

- Prinzipien des Rechtsstaats (Menschenrechte, Grundrechte, Funktion, Gerichte) □
Rechtsstellung von Kindern und Jugendlichen (Mündigkeit, Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Strafmündigkeit, Kaufvertrag, Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes)
- Jugendliche in Konfliktfällen mit dem Rechtssystem (Jugendkriminalität)
- Datenschutz und Internet (Datenschutzgesetz, personenbezogene Daten)

Medien und Kommunikation

- Kommunikationsmodelle (Gesprächsführung)
- Massenmedien
- Medien und Freizeit
- Aufgabe, Rolle und politische Wirksamkeit der Medien

Grundzüge der politischen Ordnung

- Mitbestimmungsmöglichkeiten (Wahlen, Bürgerinitiativen, Parteien)
- Die politische Ordnung in Deutschland (Verfassungsorgane, Gewaltenteilung)
- Politische Entscheidungsprozesse
- Leben in Berlin (Stadtstaat, Hauptstadt)

Wirtschaft und Arbeitswelt

- Notwendigkeit des Wirtschaftens (Bedürfnisse, Güter, Handel)
- Unsere Wirtschaftsordnung (Grundzüge der Marktwirtschaft)
- Wirtschaftliche Probleme und Verflechtungen (Arbeitslosigkeit, Armut, Globalisierung)

Wahlpflichtfach *Debating*

Was ist *Debating*?

Debating ist ein intellektueller Sport. Jede Debatte endet mit dem Sieg eines der beiden Teams. Ein Unentschieden gibt es nicht. Die Punkte, die zum Sieg führen, werden nicht mit Bällen, Degen oder anderen Sportgeräten erzielt, sondern mit Argumenten. Fairness, spielerischer Ehrgeiz, strenge Regelkonformität, Teamarbeit, strategisches Vorgehen und regelmäßiges Training teilen *Debating* und sportliche Wettkämpfe. Die regelmäßige Teilnahme an Wettkämpfen ist unbedingter Teil und Ziel des 'Debattierens'. Im Unterricht wird das Format der *World Schools Debate* eingeübt und trainiert, das dem *debating parliamentary style* entspricht.

Was bringt *Debating*?

- Verbesserung des Sprachvermögens in der Fremdsprache im Schreiben und Sprechen (Wortschatz, Strukturen, Geläufigkeit)
- Verbesserung der Struktur von selbstverfassten Texten und Vorträgen
- Verbesserung des logischen und sachlichen Denkens und Argumentierens
- Erhöhung der geistigen Flexibilität durch das Hineinversetzen in die unterschiedlichsten Perspektiven und Standpunkte
- Verbesserung der Fähigkeit, aktiv zuzuhören und aufeinander einzugehen

- Verbesserung der Recherchefähigkeiten und Urteilskraft hinsichtlich der Eignung von Quellen und Studien
- Verbesserung der Rhetorik und des sicheren Sprechens vor Publikum
- Aneignung fundierten Wissens über unterschiedliche Themenbereiche
- Erhöhung der Frustrationstoleranz durch Niederlagen
- Verbesserung der Teamfähigkeit
- Verbesserung des fairen, sachlich fundierten *peer feedback* (Schüler als *judicators* in Debatten von Mitschülern)

Unterrichtsinhalte Klasse 8

Grundlagen:

- Regeln des World Schools Debate-Formats
- Herausarbeiten zweier strukturierter *teamlines* zu einer lebensnahen *motion*
- Trainieren aller Facetten des *Debating* auch durch *fun motions* und Rede-Spiele, z.B. *balloon debates*

Strukturierung:

- Erlernen des Entwickelns einer *teamline*, in der die Argumente alle drei Sprecher klar voneinander abgegrenzt sind und es keine Überschneidungen gibt
- Aneignung und Anwendung sprachlicher Mittel zur Strukturierung von Texten/Reden (Konnektoren, *signposting phrases*, etc.)

Recherche:

- Vermittlung der CRAP-Regel zum Filtern seriöser Informationen (currency/reliability/authority/purpose)
- Techniken für die effiziente Verwendung von Suchmaschinen

Stimme, Sprache und Körpersprache

- Lockerungsübungen für den Sprechapparat , z.B. *tongue twister*-Übungen mit abschließendem *tongue twister competition*

Unterrichtsinhalte Klasse 9

Grundlagen:

- Trainieren des spontanen *point of information* und *rebuttal* durch sich im Tempo steigernde spielerische Aktivitäten, die schnelles und flexibles Argumentieren erfordern (z.B. "*I couldn't disagree more...*" oder "*Alley debates*" etc.)

Recherche:

- Vorstellen wissenschaftlicher Suchmaschinen, z.B. 'Google Scholar', BASE

Rhetorik:

- Kennenlernen/Wiederholen rhetorischer Redemittel (Metaphern, Personifikationen, Anapher, Enumeration usw.) und kreative Verwendung dieser Mittel zu bestimmten Themenbereichen
- Kennenlernen von Strategien, einen effektiven wirkungsvollen Redeeinstieg zu gestalten (*personal/unexpected/humorous/provocative/on a quote or figure*, etc.) und kreatives Schreiben zum Üben dieser Techniken

Stimme, Sprache und Körpersprache:

- Stimme als Werkzeug begreifen und erfahren (Experimentieren mit verschiedenen Tonhöhen, Sprechgeschwindigkeiten, Einsatz von Pausen, Emphase, Modulation)

- Erlernen von Autorität und Selbstbewusstsein ausstrahlenden Körperhaltungen, sogenannten *power postures* und Einübung einzelner gezielter Gesten zur Unterstreichung des Gesagten

Wahlpflichtfach Schreibwerkstatt

Das Wahlpflichtfach Schreibwerkstatt legt den Schwerpunkt auf den kreativen Umgang mit Sprache als Ausdrucksmittel. Zunächst soll durch den mündlichen, spielerischen Umgang mit Sprache, durch Kommunikationsspiele und Poetry-Slams Freude am Spiel mit der eigenen Muttersprache geweckt werden. Das schriftliche Verfassen eigener Kurztexte soll die Sprach- und Ausdrucksfähigkeit weiter vertiefen. Hierbei sollen auch Elemente der Bildenden Kunst in den Unterricht einfließen. (Buchbinden / Seitenlayout etc.)

In verschiedenen, teils wählbaren Modulen sollen den Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse unterschiedliche Zugangswege zum kreativen Schreiben vermittelt werden. Dabei soll am Ende auch ein schön gestaltetes Produkt stehen.

In der 9. Klasse steht das journalistische Schreiben im Vordergrund, das Recherche und kritischen Umgang mit unterschiedlichen Informationsquellen erfordert. Dieser Schwerpunkt bereitet die Schüler bereits auf die Anforderungen der Monatsarbeit, den MSA und die Oberstufe vor.

Ein integraler Bestandteil der Kurse ist das intensive Überarbeiten von Texten, das Feilen an Formulierungen und dadurch die Schärfung der Ausdrucksfähigkeit.

Als Themenfelder des Wahlpflichtunterrichtes sind vorgesehen

a) in Klasse 8: Erzählendes Schreiben

- **Mut und Lust: Sprachspiele**
(z.B. Laut und Klang; Rhythmus; Imaginieren; Kommunizieren; Reimen)
- **Text und Tat: Poetry Slam**
(Themen finden; Texte verstärken; Texte präsentieren – Das Slamspiel)
- **Anfänge des Schreibens**
(Imitation und Variation; automatisches Schreiben; Assoziatives und freies Schreiben)
- **Schrift**
(Geschichte der Schrift; Handlettering; Kaligrafisches Schreiben)
- **Erzählendes Schreiben**
Kurzgeschichten oder Klassenroman
(Elemente: Handlung; Charaktere / Figuren; Zeit; Ort; Dialog; Perspektive; Szene)
Überschreiben – Arbeiten am Text
- **Schreiben fürs Auge – Fotografie**
(Erzählende Elemente in der Fotografie; Text und Foto – Foto und Text)
- **In die Welt schreiben – Präsentationsformen**
(Heft- und Buchbindetechnik / Erstellen von selbstgebundenen Büchern / Zeitschriften mit den besten Texten aus der Schreibwerkstatt / Bühnenpräsentation / Lesung)

b) in Klasse 9: Journalistisches Schreiben

- **Druck**
Maschinenschreibkurs mit 10 Fingern
- **Zeitung**
(Wie entsteht eine Zeitung; Verlagsbesichtigung)
- **Journalistisches Schreiben**
(Themensuche, Recherche; Interview; verschiedene Artikelformen)
- **Layout**
- **Zeitung in der Schule**
(Wettbewerb *FAZ Jugend schreibt* oder Schülerzeitungswebsite)